

# FPSL-Release Upgrades

Ohne Kopfschmerzen auf die neueste Version

## Methodik und Leitfaden

FPSL-Release Upgrades *können* Kopfschmerzen bereiten - *müssen* sie aber nicht. Die zentrale Frage ist, welches Vorgehen für ein **Release Upgrade** angewandt wird und ob dieses alle notwendigen Aspekte abdeckt. Fragen wie „Was muss ich bei der Upgrade-Projektplanung berücksichtigen?“, „Welche Kolleg:innen und Skill Sets müssen bereitgestellt werden?“, oder „Inwieweit ist meine bestehende SAP-Infrastruktur anzupassen?“ sind nur der Anfang einer sehr langen Liste.

ADWEKO hat eine **standardisierte Vorgehensweise** samt **Upgrade-Leitfäden** für Projektplanung, funktionale und technische Themen entwickelt - einen praxiserprobten Allrounder also, der Kopfschmerzen gezielt vorbeugt.

## FPSL-Release Upgrade

**Warum, wann & wie?** Die Notwendigkeit eines FPSL-Release Upgrades hängt von verschiedenen Faktoren ab. Darunter fallen unter anderem der Wunsch nach funktionalen Neuerungen, der Bedarf an Fehlerbehebungen, oder das Bestreben nach technologischem Fortschritt. Unabhängig davon, welcher Antrieb im Vordergrund ist, fest steht: „irgendwann erwischt es jeden“.

Über den Zeitpunkt eines Release Upgrades entscheidet nicht zuletzt die der Applikation zugrunde liegende Infrastruktur. Während beispielsweise On-premise und Private Cloud Szenarien höhere Flexibilität im Sinne von individueller Entscheidungsfreiheit bieten, so unterliegen Public Cloud Szenarien in der Regel einem vorgegebenen Rahmenwerk.

Ist die Entscheidung für ein Release Upgrade erst einmal getroffen, empfiehlt es sich, das Vorhaben als eigenes Projekt zu betrachten. Als solches lässt sich das Release Upgrade dann nach Bedarf in verschiedene Phasen einteilen. Das ADWEKO Standardvorgehen unterscheidet zwischen Analyse & Design, Umsetzung, Test, Go-Live und Post-Upgrade-Support.

## Einheitlicher Sprachgebrauch

Oft verwechselt, einfach erklärt: in der „SAP/Fioneer-Welt“ unterscheidet man zwischen release (upgrade), feature pack (upgrade) und support pack (upgrade). Dieser Artikel befasst sich mit **Release Upgrades**.

- **Release** beschreibt den Wechsel von einer niedrigeren (=älteren) Softwareversion auf eine höhere (=neuere). Beispiel: FPSL-Upgrade von Version 2107 auf 2306. Die Zahlencodes stehen jeweils für ein Veröffentlichungsdatum.
- **Feature Pack** beschreibt die zyklisch in Paketen veröffentlichten, neuen Produktfeatures einer Applikation. Beispiel: eine Impairment-Funktionalität in FPSL.
- **Support Pack** beinhaltet SAP Notes zur Behebung von Fehlern und Einspielen von Updates. Beispiel: Korrektur eines FPSL-Ladefehlers, wenn trotz Datenblockade keine Fehlermeldung erzeugt wurde.



**Alexander Werner**

Senior Manager

ADWEKO Consulting GmbH

*„Ein FPSL-Release Upgrade lediglich als Installation eines Softwareupdates zu betrachten, ist zu kurz gedacht. Wesentliche Aufwände liegen in der Analyse funktionaler Neuerungen, deren Auswirkung auf das fachliche Vorgehen und nicht zuletzt in der Vorbereitung und Durchführung adäquater Testfälle.“*

# Unsere Vorgehensweise

Durch unsere umfangreiche **FPSL-Implementierungserfahrung** im gesamten Financial Services-Sektor blicken wir auf eine Vielzahl erfolgreich umgesetzter Projekte bei Banken, Versicherungen und FinTechs. Dabei ist es uns wichtig, unseren Kunden **auch nach der Einführung** mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir beobachten in der Praxis oft, dass erste Aufwandsschätzungen für Release Upgrades zu aggressiv sind. In diesen Fällen helfen wir dann, das Upgrade-Projekt anhand unserer Methodik **bedarfsgerecht zu planen** und zu strukturieren.

Allen Punkten unserer Methodik ist übergeordnet, dass sie sowohl aus **fachlicher, technischer und Management-Sicht** zu betrachten sind. Das heißt, dass für erfolgreiche Release Upgrades keine der drei Disziplinen zu kurz kommen darf.

## Übergreifende Bereiche

- **Projektplanung:** Release Upgrades sind anhand einer klaren Planung und Schritt für Schritt durchzuführen. Wir haben dafür einen Standardplan entwickelt. Als Orientierung lässt sich die Anzahl der bestehenden SAP-Umgebungen heranziehen. Die unten näher beschriebene Kernmethodik ist in leicht variierender Form auf alle Umgebungen anzuwenden.
- **Infrastruktur:** Release Upgrades lassen sich auf linearen und redundanten SAP-Entwicklungs- und Testumgebungen durchführen. Für beide Ansätze gibt es Vor- und Nachteile. Wenn und wo möglich, empfehlen wir im Rahmen von Upgrades eine redundante SAP-Entwicklungs- und Testumgebung. Gleichzeitig sind wir auf beide Varianten mit klaren Standpunkten und Ausführungsplänen vorbereitet.

Analyse und Design

Umsetzung

Test

Go-Live

Post-Upgrade Support

## Kernmethodik

- **Analyse und Design:** Anhand eines klaren Leitfadens analysieren wir den Umfang der vorliegenden SAP-Umgebung inklusive FPSL. Unsere Erkenntnisse gießen wir in klar definierte Design-Dokumente. Diese dienen für alle weiteren Phasen als Blaupause.
- **Umsetzung:** Schrittweise führen wir die technische Installation des Upgrades und alle damit einhergehenden funktionalen Tätigkeiten durch. Jegliche relevanten Schritte haben wir vordokumentiert.
- **Test:** Je nach Umgebung werden unsere geplanten Testaktivitäten durchgeführt. Wir durchlaufen dabei alle relevanten Testphasen von Smoke Test über Nutzertest bis zur Generalprobe. Wir bringen dazu nicht nur unsere Erfahrung, sondern auch vorgefertigte Testdokumente und eigens von uns entwickelte Testing-Tools mit.

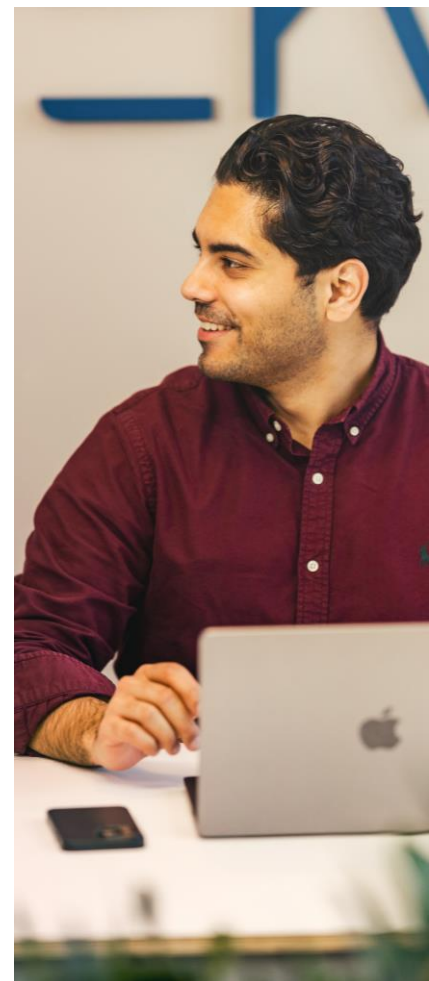


**Manuel Rauscher**

Senior Manager

ADWEKO America Inc.

*„Meine Empfehlung ist es, FPSL-Release Upgrades in einem größeren Zusammenhang zu betrachten. Idealerweise greift man auf ein bereits bestehendes Governance-Rahmenwerk zurück, das Abhängigkeiten erkennt und berücksichtigt. Ungeplante Herausforderungen entstehen durch unabgestimmtes Denken und Handeln in „Silos“. Auf einmal kommen sich dann verschiedene Projekte in die Quere. Als Ergebnis entstehen Schwierigkeiten auf Leitungsebene und Fehlerquellen technischer Natur.“*



- **Go-Live:** Sind alle Testphasen erfolgreich durchlaufen und alle Stakeholder geben „grünes Licht“, dann geht’s ans Eingemachte. Wir upgraden die Produktivumgebung. Doch auch hier agieren wir nicht mit leeren Taschen: Wir führen unsere Go-Lives anhand vorgefertigter „Runbooks“ durch, ergänzt um Kundenspezifika.
- **Post-Upgrade-Support:** Auch auf der Produktion lassen wir niemanden alleine. Unsere Methodik sieht eine Hypercare-Phase vor, in der wir unter anderem mit Fehleranalyse und – Behebung den Übergang in den Betrieb unterstützen.

Auch im Anschluss an ein erfolgreiches FPSL-Release Upgrade sorgen wir gerne dafür, dass Kopfschmerzen gar nicht erst zutage treten. So überführen wir nicht nur Implementierungs-, sondern auch Upgrade-Projekte in ein Managed Services Paket. In einem solchen Fall übergibt unser Upgrade-Team das Ruder an unsere erfahrenen AMS-Kollegen und Delivery Center Experten der X1F-Gruppe.

### Ganzheitliche E2E FPSL Expertise:

- ADWEKO's FPSL-Serviceangebot umfasst den gesamten Lebenszyklus der Nebenbuchhaltung von der Implementierung über Managed Services und Upgrades bis hin zu kundenspezifischen Produktentwicklungen.
- ADWEKO hat FPSL erfolgreich End-to-End implementiert und Organisationen mit Managed Services oder Design Services weltweit unterstützt: in Nordamerika, Lateinamerika, APAC und Europa.

### Bewährte Bereitstellungsmethodik

- Wir haben praxisorientierte Bereitstellungsmethoden für unser gesamtes Dienstleistungsangebot von FPSL-Implementierungen bis hin zu FPSL-Upgrades entwickelt.
- Unsere kundenerprobte Upgrade-Delivery-Methodik erleichtert die Durchführung eines FPSL-Upgrades mit einer klaren und standardisierten Struktur und innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens.
- Alle unsere Umsetzungen werden durch eigene Workshop-Materialien und Designvorlagen bis hin zu Softwareprodukten beschleunigt.

### Ressourcen- und Qualifikationsmix:

- Unser Ressourcenmix ist auf Ihre FPSL-Anforderungen zugeschnitten und kombiniert Delivery Manager mit funktionalen und technischen Fachressourcen.
- Unsere Upgrade-Teams kombinieren die erforderlichen SAP-Basiskenntnisse mit dem Wissen von funktionalen (Daten/Buchhaltung) FPSL-Beratern und Testern, koordiniert von erfahrenen technischen Delivery Managern.
- Wir liefern Projekte entweder on-shore, near-shore oder in einer Mischform - je nach Ihren Anforderungen.



## Kontakt



**Alexander Werner (DACH)**



ADWEKO Consulting GmbH



Altrottstr. 31, 69190 Walldorf



**Manuel Rauscher (International)**



ADWEKO America Inc.



101 North Tryon Street / Suite 112  
Charlotte, NC 28246



+49 176 19333505



alexander.werner@adweko.com



www.adweko.com



+1 704 756 6110



manuel.rauscher@adweko.com



www.adweko.com